



Der Palazzo Méridia mit seiner markanten Fassade ist derzeit der höchste Bürobau aus Brettsperrholz innerhalb Frankreichs (Foto: as.co\_as.architecture-studio)

„Ricon® S“-Verbinder von Knapp im Palazzo Méridia, dem Holzbau in Nizza mit Symbolkraft



Nach dem Einhängen der Haupt- und Nebenträger konnten direkt die BSP-Decken auf die Unterkonstruktion aufgelegt werden (Fotos: Knapp)



Die Träger wurden im Zuge der Vorfertigung mit insgesamt 400 „Ricon® S“ vormontiert



Das einfache Einhängen der Träger und das problemlose Einrasten selbiger spart auf der Baustelle sehr viel Zeit

## Einhängen, sichern, passt

**N**ein Stockwerke in knapp einem halben Jahr, ein Stockwerk in zwölf Tagen: Die Bauzeit des Palazzo Méridia hat Vorbildcharakter, die Konstruktion auch. Für die schnelle Montage des Gebäudes kamen „Ricon® S“ Verbinder der Knapp GmbH, Euratsfeld, zum Einsatz.

Der Name Palazzo Méridia ist wahrlich Programm. Jeder Quadratmeter des aus der Feder von AS Architecture-Studio stammenden Bürogebäudes am Stadtrand von Nizza strahlt Würde und Eleganz aus. Mit 35 m Höhe und 7 860 m<sup>2</sup> Fläche ist der im Februar 2020 fertiggestellte Hybridbau nicht nur der bisher größte Holzbau in der Unternehmensgeschichte des Immobilienentwicklers Nexity und seiner Tochtergesellschaft Ywood. Das Vorzeigeprojekt gilt auch als derzeit höchster Bürobau aus Brettsperrholz innerhalb von ganz Frankreich.

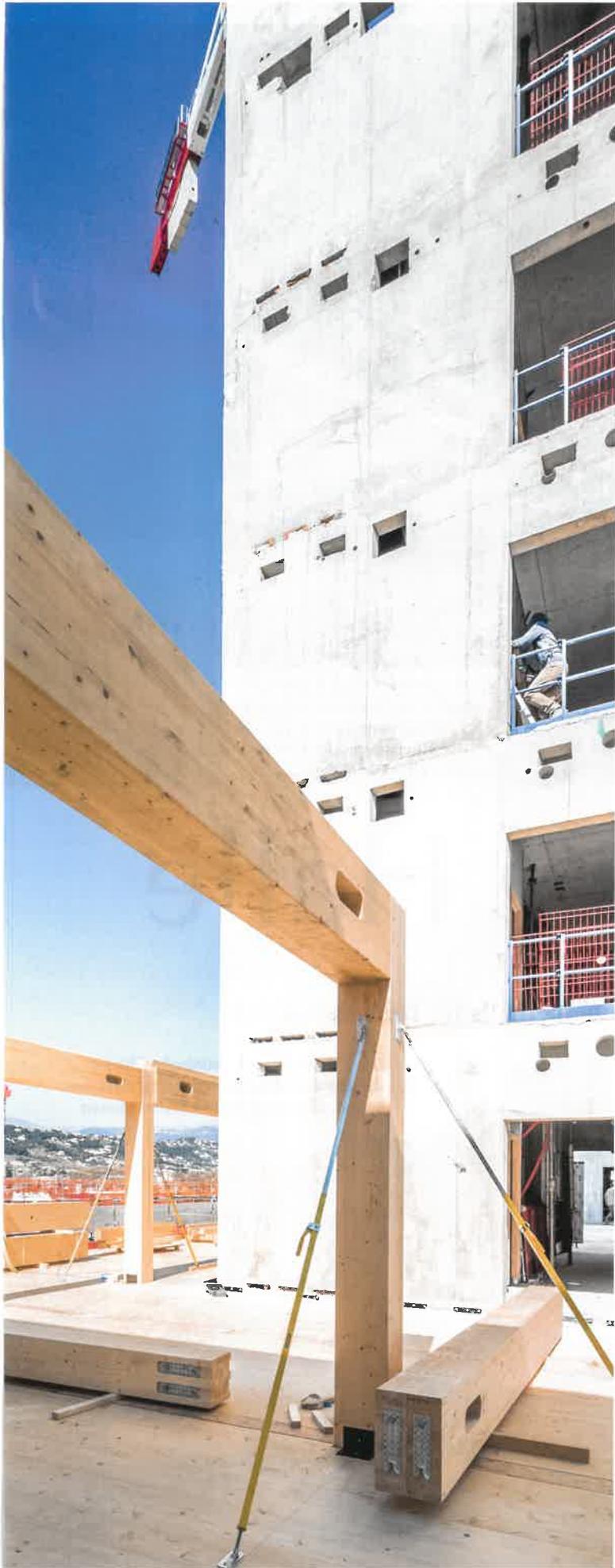
Nur das Unter- und das Sockelgeschoss sowie die beiden Treppenhäuser wurden in Stahlbetonbauweise realisiert, die neun Obergeschosse hingegen aus Holz. Als dritte Materialkomponente hüllt ein Exoskelett aus Me-

tall den gesamten Baukörper zusätzlich in ein filigranes Netz. Dieses wirkt wie das Geäst eines sich zum Himmel verzweigenden Baums, dient dabei den umlaufenden Laubengängen als konstruktive Stütze, gibt den dort platzierten Pflanzen als Rankgitter Halt und optimiert gemeinsam mit diesen die vertikale Luftzirkulation entlang der Außenhaut.

Während das Sockelgeschoss aus Beton den Neubau sichtbar in der städtischen Umgebung verortet, verweist die Bepflanzung entlang der Metallfassade auf die landwirtschaftliche Vergangenheit des „Plain du Var“. Zudem verwandelt sie die umlaufenden Laubengänge in kleine begrünte Freiflächen. Diese dienen als Kommunikationszonen, in denen sich die Nutzer der Büros treffen, austauschen und Informationen teilen können.

Um angesichts der Problematik von CO<sub>2</sub>-Ausstoß und grauer Energie im Bauwesen Innovationskraft zu demonstrieren und eine Vorbildfunktion einzunehmen, entschied sich der Immobilienentwickler des Palazzo Méridia bei der Hauptkonstruktion der neun oberen Geschosse „für





**Knapp „Ricon® S“ Verbinder wurden beim Palazzo Méridia zur Montage der Haupt- und Nebenträger eingesetzt (Foto: Antoine-Duhamel-Photography)**

eine konstruktive Lösung aus Brettschicht (BSH)- bzw. Brettsperrholz (BSP) für Stützen, Decken und Wände“, erklärt Stéphane Bouquet, Direktor von Nexity Ywood die Materialwahl des Gebäudes. Mehr als 900 t Holz aus französischen Wäldern wurden in dem Gebäude verarbeitet. Dieses befindet sich in einer stark erdbebengefährdeten Region (in Nizza, Erdbebenaktivität der Zone 4), so dass vor Beginn der Bauarbeiten zudem eine seismische Analyse durchgeführt werden musste. Dabei wurde berücksichtigt, dass die horizontalen Kräfte von den wie Membranen wirkenden BSP-Decken auf die betonierten Treppenhäuser übertragen werden. Die Holzfassaden tragen hingegen nicht zur Aussteifung der Konstruktion bei.

#### **Verbinder ermöglichen hohes Montagetempo**

Bei der Holzständerkonstruktion des Bauwerks setzte CBS-CBT, Choisy-le-Roi, als mit dem Projekt betrautes Planungsbüro auf BSH, in den Fassaden und für die Decken kamen 3,36 m x 17 m bzw. 2,6 m x 17 m große BSP-Elemente zum Einsatz. So konnten große, helle Räume geschaffen werden, die sich flexibel und variabel einteilen lassen. Holz dient dem Mehrgeschosser jedoch nicht nur als konstruktives Material, es dominiert auch die sichtbaren Oberflächen im Gebäudeinneren. Um die neun Geschosse aus Holz unter Leitung von Montagespezialist CBS-Lifteam, La Rochette, zu realisieren, waren weniger als sechs Monate nötig. Alle zwölf Arbeitstage stellte das achtköpfige Mitarbeiterteam eine neue Etage fertig. Anfang Februar 2019 gingen die Bauarbeiten an den Start, Mitte Juli

2019 waren sie abgeschlossen. Möglich machte dieses Tempo nicht zuletzt der Einsatz von Knapp „Ricon® S“ Verbindern zur Montage der Haupt- und Nebenträger. Dazu wurden diese bereits im Zuge der Vorfertigung mit insgesamt 400 „Ricon® S“ vormontiert, so dass die Verbinder vor Ort nur mehr eingehängt und gesichert werden mussten. Im Anschluss wurden die BSP-Decken auf die Unterkonstruktion aufgelegt, bevor als nächster Schritt bereits die Stützen der neuen Etage an der Decke verankert werden konnten. „Lifteam hat zur Montage von Holzkonstruktionen schon mehrfach „Ricon® S“ eingesetzt. Die von Knapp statisch berechneten Verbinder lassen sich einfach befestigen und rasten problemlos ein. Ein paar Schläge mit dem Vorschlaghammer, fertig“, erklärt Lifteam-Bauleiter Guillaume Vanheule. Der vor rund zehn Jahren entwickelte und seither kontinuierlich optimierte „Ricon® S“-Verbinder verfügt über eine ETA-Zulassung und ist in fünf Größen und vier unterschiedlichen Versionen erhältlich. Dabei verläuft die Schraubverbindung senkrecht zum Holz und vergrößert den Querschnitt nicht. Die Variante 390/80 erreicht dabei eine Tragkraft von rund 195 kN bzw. ca. 19 t. In der Werkstatt in einer 25 mm großen Aussparung aus Holz vormontiert, ist „Ricon® S“ nach der Montage vollständig geschützt und entsprechend feuerbeständig. „Zudem erleichtert die V-Ausprägung des Systems die Montage sowohl bei Holz-Holz-Verbindungen als auch bei Holz-Beton-Verbindungen sehr“, erklärt Joël Fruhauff, Frankreich-Manager der Knapp GmbH. Einfach einhängen, sichern, passt.